

Rating / Basel II

Kurzfassung - Checkliste

Checkliste für Unternehmer für klein- und mittelständischen Betriebe zur Ermittlung des Handlungsbedarfs durch Basel II und die damit verbundenen Neuregelungen.

Die grau hinterlegten Fragen sind für Betriebe des Mittelstandes eher zutreffend. Ansonsten gelten die Fragen für Alle.

1. Allgemeine Informationsphase	Ja	Nein
Sind in meinem Unternehmen ausreichende Informationen über die generellen Zielsetzungen von Basel II sowie über den Zeitplan zur Umsetzung vorhanden und werden sie fortlaufend aktualisiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind in meinem Unternehmen ausreichende Informationen über die Umsetzung der Basel-II-Vorgaben in europäisches beziehungsweise nationales Recht vorhanden und werden sie fortlaufend aktualisiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind in meinem Unternehmen ausreichende Informationen zum grundsätzlichen Unterschied zwischen externem und internem Rating vorhanden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2. Unternehmensinterne Informationsphase	Ja	Nein
Ist die Eigenkapitalausstattung meines Unternehmens derzeit und auch im Hinblick auf die Zukunft ausreichend?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist das Finanzmanagement meines Unternehmens mit Blick auf alternative Finanzierungsformen wie Factoring und Leasing bereits optimiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lassen sich für den künftigen Kreditbedarf meines Unternehmens die Vorteile alternativer Finanzierungsformen noch stärker nutzen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Liegt der Finanzierungsbedarf meines Unternehmens in einer Größenordnung, die eine direkte Inanspruchnahme der Kapitalmärkte bereits sinnvoll macht (auch im Hinblick auf ein externes Rating)?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

3. Vorbereitung auf das interne Rating -Verfahren	Ja	Nein
A. Allgemeine Vorbereitungsmaßnahmen		
Gibt es einen festen Ansprechpartner bei der Hausbank, mit dem die Veränderungsprozesse im Unternehmen zielführend diskutiert werden können?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Gibt es jemand im Unternehmen, der sich speziell und fortlaufend mit der Umsetzung der Rating- Anforderungen beschäftigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reichen die betriebsinternen Kapazitäten unter Einbindung des Steuerberaters/Wirtschaftsprüfers zur Vorbereitung aus - oder wird externe Hilfe durch spezialisierte Unternehmensberater benötigt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
B. Vorbereitung auf das Finanz- Rating	Ja	Nein
Ist das Rechnungswesen ständig ausreichend aktuell und aussagekräftig?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hierzu gehören Daten zur Ertragsentwicklung, Rentabilitätsentwicklung, Liquidität, Finanzierungsstruktur, Kapitalbindung, Lagerhaltung und Aufwandsstrukturen		
Liegen aktuelle Daten zur Finanz- und Liquiditätsplanung vor?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werden wichtige betriebswirtschaftliche Kennziffern ermittelt und fortlaufend aktualisiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
C. Vorbereitung auf das qualitative interne Rating	Ja	Nein
Gibt es eine formulierte und kommunizierte Unternehmensstrategie?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist die Managementqualifikation auf der ersten und zweiten Führungsebene ausreichend? Funktioniert die Kommunikation und Zusammenarbeit?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Existiert ein angemessenes Personalmanagement?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist die Vertretung bei einem plötzlichen Ausfall von Führungskräften sichergestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Existiert insbesondere bei Ihrem Unternehmen langfristig eine Nachfolgeregelung?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Existieren detaillierte und realistische Unternehmensplanungen, Budgetierung und werden sie adäquat präsentiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Existieren angemessene Planungs- und Budgetierungsinstrumente?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wird die Plan- und Budgeteinhaltung permanent überwacht und werden Abweichungsanalysen durchgeführt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Existieren effektive Controlling-Systeme?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Führen Sie ihr Konto innerhalb des mit der Bank vereinbarten?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind ausreichende Kreditlinien vereinbart?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Riskmanagementsysteme für zufallsbedingte, rechtliche oder gesellschaftspolitische Risiken vorhanden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist der betriebliche und private Versicherungsschutz ausreichend?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist der permanente Informationsfluss zwischen Unternehmen und Kreditinstitut sichergestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist eine optimale Präsentation des eigenen Produkt- oder Dienstleistungsangebots vorhanden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Werden die eigenen Absatzmärkte, die Marktstellung des Unternehmens und die Wettbewerbssituation angemessen dargestellt?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind aussagekräftige Informationen zur Branchenentwicklung vorhanden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist die interne Unternehmensorganisation in allen Bereichen optimiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind mögliche strukturelle Abhängigkeiten - darunter beispielsweise von Zulieferern oder Schlüsselkunden - analysiert und ist für etwaige Störungen Vorsorge getroffen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist ein Qualitätsmanagementsystem installiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Werden die Anstrengungen und Erfolge in Forschung und Entwicklung angemessen präsentiert? (Falls zutreffend)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
D. Vorbereitung auf das permanente interne Rating	Ja	Nein
Ist sichergestellt, dass das Kreditinstitut regelmäßig alle erforderlichen Informationen für die regelmäßige Rating-Aktualisierung erhält?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist sichergestellt, dass das Kreditinstitut bei außergewöhnlichen Entwicklungen - egal ob positiv oder negativ - sofort und situationsgerecht unterrichtet wird?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

4. Weitere wichtige Fragen im Hinblick auf das Rating	Ja	Nein
Gibt es Haftungsverbände mit anderen Unternehmen, die das Rating-Ergebnis positiv oder negativ beeinflussen könnten, und ist das Kreditinstitut darüber zutreffend informiert?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sind Vermögensgegenstände aus dem Privatvermögen zur Besicherung des Unternehmenskredites vorhanden?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ist sichergestellt, dass die von den Kreditinstituten gegebenen Erläuterungen zu den Rating-Ergebnissen bei identifizierten Schwachstellen wie Stärken zur Einleitung konkreter Anpassungsmaßnahmen im Unternehmen führen?	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Schweigen ist Silber, reden ist Gold

Fünf wichtige Tipps für eine gute Zusammenarbeit mit Ihrem Kreditinstitut beim internen Rating-Prozess

- 1. Basis für einen konstruktiven Rating-Prozess ist eine offene Kommunikations- Politik zwischen Unternehmer und Kreditinstitut. Dabei muss es sich sowohl hinsichtlich betriebswirtschaftlicher Kennziffern und der qualitativen Faktoren um einen permanenten und regelmäßigen Informationsaustausch handeln. Die ist keine Einbahnstrasse. Auch die Banken sind verpflichtet das Ratingergebnis im Ganzen offenzulegen.**
- 2. Für eine Kreditentscheidung wird eine Reihe von Unterlagen und Informationen benötigt. Informieren Sie sich rechtzeitig, was wann gebraucht wird, um unnötige Verzögerungen zu vermeiden.**
- 3. Die laufende Bonitätsüberprüfung, also das regelmäßige Rating, erfordert die permanente Aktualisierung der Informationen, stimmen Sie deshalb von sich aus mit dem Kreditinstitut ab, welche Unterlagen in welchem Rhythmus notwendig sind und halten Sie sich an die getroffenen Vereinbarungen.**
- 4. Informieren Sie aktiv über Erfolge, aber auch über Misserfolge. Schwierigkeiten werden in den Kontendispositionen oder spätestens in der Bilanz ohnehin Sichtbar. Schnelle Information schafft nicht nur Vertrauen, sondern eröffnet die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Kreditinstitut nach Lösungen zu suchen.**
- 5. Überprüfen Sie Ihre Kreditlinien auf ausreichende Liquiditätsvorsorge und stimmen Sie sich bei kurzfristigen Liquiditätsengpässen rechtzeitig mit Ihrem Berater ab**

Quelle: Wirtschaftsmagazin „Geschäftswelt“ der Sparkassen-Finanzgruppe